

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Bezugspreis: Vierteljährlich 80 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 75 Pf. — **Anzeigen** werden außer in der Geschäftsstelle (Reichenbrand, Nevolgstraße 11) von Herrn Friseur Weber in Reichenbrand und von Herrn Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und die 1/2spaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 20 Pf. berechnet. **Schluss der Anzeigen-Aufnahme** Freitags nachm. 2 Uhr. **Fernsprecher Amt Siegmars 244.** — **Postfachkonto Leipzig Nr. 12 559, Firma Ernst Flich, Reichenbrand.**

Nr 15

Sonnabend, den 12. April

1919

Großgeld-Gutscheine des Bezirksverbandes der Amtshauptmannschaft Chemnitz betr.

Die vom hiesigen Bezirksverband unter dem 15. November 1918 ausgegebenen Notgeldscheine in Abschnitten von 5, 10 und 20 M werden zufolge Verordnung des Wirtschaftsministeriums mit dem 30. April 1919 außer Verkehr gesetzt.

Ermüdung dieser Scheine erfolgt durch die **Sächsische Bank, Zweigstelle Chemnitz, Neumarkt Nr. 3** und durch die **amtshauptmannschaftliche Kasse, Chemnitz, am 9. April 1919.**

Amtshauptmannschaft.

Lungenseuche unter den Rindviehbeständen.

Die Amtshauptmannschaft hat zur Bekämpfung der Lungenseuche unter den Rindviehbeständen des Bezirks folgendes angeordnet:

Die lungenseucheverdächtigen und daher unter Beobachtung — in besonderer Ställe — stehenden Rinde dürfen nicht zu fremden Bullen geführt werden, ebenso auch nicht der gesamte Rindbestand, wenn die lungenseucheverdächtigen und daher unter Beobachtung stehenden Rinde aus irgend welchen Gründen — Mangel an einem abgesonderten Ställe — im **gemeinsamen Ställe** stehen.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff, am 7. April 1919.
Die Gemeindevorstände.

Die Kleinhandelshöchstpreise für Zucker.

Infolge der am 1. April 1919 eintretenden Erhöhung der Frachtsätze macht sich eine Änderung der mit Verordnung vom 28. Oktober 1918 (Nr. 252 der Sächs. Staatszeitung vom 28. 10. 18) bekannt gegebenen Kleinhandelspreise für Zucker erforderlich.

Die in Absatz 2 der Verordnung vom 28. Oktober 1918 vorgeschriebene Preiserhöhung um je 1 Pfennig für das Pfund tritt bereits am 1. April 1919 in Kraft. Die Bestimmung im Absatz 2 erhält demgemäß folgende Fassung:

„Diese Preise erhöhen sich mit Rücksicht auf die am 1. Januar 1919 einsetzenden Monatszuschläge und die am 1. April 1919 eintretende Erhöhung der Frachtsätze am 1. Februar, 1. April und 1. Juli 1919 um je 1 Pfennig für das Pfund.“

Dresden, den 29. März 1919.
Das Wirtschaftsministerium.

Vorliegende Verordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff, am 9. April 1919.
Die Gemeindevorstände.

Nach der Bekanntmachung des Wirtschaftsministeriums vom 7. April 1919 — 151 1 III A St. — werden die von der **Stadtgemeinde Chemnitz** ausgegebenen Notgeldscheine in Abschnitten 5, 10 und 20 M. mit dem 8. Mai 1919 außer Verkehr gesetzt.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff, am 9. April 1919.
Die Gemeindevorstände.

Bauern- und Landarbeiterratswahlen.

Bei der am 6. April 1919 stattgefundenen Wahl eines Bauern- und Landarbeiterrates für die Gemeinde Reichenbrand sind folgende Herren gewählt worden:

- a) von den Landwirten
die Gutsbesitzer Bruno Hörsch, Hermann Kunze, Otto Lindner, Ernst Pöhlzig;
- b) von den Landarbeitern
Ernst Albert, Franz Grabhof, Richard Weiße, Albin Wiederhold.

Reichenbrand, am 8. April 1919.
Der Gemeindevorstand.

Schuhmannstelle.

Bei der hiesigen Gemeinde ist die für Militärwärter vorbehaltene Stelle eines **3. Schuhmannes** zu besetzen.

Gehalt 2000 Mark, Feuerzulage 600 Mark.
Gelegene Bewerber, welche in der Rechtschreibung sicher und frei von körperlichen Leiden und Krankheiten sind, wollen selbstverfaßte Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften bis zum **25. April 1919** beim Gemeindevorstand zu Reichenbrand einreichen.

Reichenbrand, am 1. April 1919.
Vogel, Gemeindevorstand.

Säuglingsfürsorgestelle.

Die während des Rites eingestellten Beratungsstunden der Säuglingsfürsorgestelle sind nunmehr wieder eingerichtet worden.

Herr Dr. med. Lux, hier, wird jeden ersten und dritten Donnerstag im Monate **nachmittags 3 Uhr** in seiner Wohnung, Nevolgstraße Nr. 29, unentgeltlich ärztlichen Rat erteilen.
Reichenbrand, am 9. April 1919.
Der Gemeindevorstand.

Die Ausgabe der Milch-, Fleisch- und Wochen-Kartoffel-Ergänzungskarten

findet **Dienstag, den 15. April 1919** gegen Vorzeigung der **Milch-Kartenabschnitte**, der **Warenebezugs-** und der **grünen Wochenkartoffel-Karten** mit der **Schlus-Nr. 32** wie folgt statt:

Brotmarkenheft Nr. 1—150 von 2—3 Uhr	} im Meldeamt
151—300 „ 3—4 „	
Brotmarkenheft Nr. 301—450 von 2—3 Uhr	} im Polizeizimmer
451—600 „ 3—4 „	
Brotmarkenheft Nr. 601—750 von 2—3 Uhr	} im Sparkassenzimmer
751—900 „ 3—4 „	
Brotmarkenheft Nr. 901—1050 von 2—3 Uhr	} im Gemeindekassenzimmer
1051—1200 „ 3—4 „	

Die Zeiten sind genau einzuhalten. Die Ausgabe der Karten erfolgt nur gegen Vorzeigung der obengenannten Ausweise.
Reichenbrand, am 10. April 1919.
Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Nachdem die Behandlung der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungsteuerzettel im allgemeinen beendet ist, werden auf Grund von § 46 des Einkommensteuergesetzes und § 28 des Ergänzungsteuergesetzes diejenigen Beitragspflichtigen, welchen ihre Steuerzettel nicht beiliegend werden konnten, hierdurch aufgefordert, wegen Mitteilung des Einkommensergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.
Reichenbrand, am 10. April 1919.
Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Verwaltung hat die Geschäftszeit ab 15. April **durchgehend auf 8 Uhr vormittag bis 3 Uhr nachmittag** festgelegt.
Die **Kassen einschl. Sparkasse** sind an sämtlichen Geschäftstagen nur von 8 Uhr vormittag bis 1 Uhr nachmittag geöffnet.
Siegmars, 6. April 1919.
Der Gemeindevorstand.

Brandlaffen-Beiträge.

Die am 1. d. M. fälligen **Brandlaffen-Beiträge** sind bis längstens den **12. April 1919** an unsere Steuerkasse abzuführen.
Siegmars, den 4. April 1919.
Der Gemeindevorstand.

Der 1. Termin der **Wassersteuer** nach 25 Pfennig pro Kubikmeter ist bis zum **16. April d. J.** an die Wasserwerkshaffe abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige die zwangsweise Beitreibung eingeleitet werden.
Reichenbrand, am 10. April 1919.
Der Gemeindevorstand.

Am 1. dieses Monats ist der 1. Termin der **Gemeindegeldsteuer** fällig gewesen. Derselbe ist bis **spätestens am 16. April d. J.** an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige die zwangsweise Beitreibung eingeleitet werden.
Reichenbrand, am 10. April 1919.
Der Gemeindevorstand.

Impfungen in Rabenstein.

Die diesjährigen öffentlichen Impfungen in Rabenstein mit den beiden Rittterglücken Nieder- und Oberrabenstein finden durch den Impfarzt, Herrn Dr. med. Heinemann wie folgt statt:

- I. Die **Erstimpfungen:**
Mittwoch, den 7. Mai 1919 nachmittags 5 Uhr
(Rachschau: Mittwoch, den 14. Mai 1919 nachmittags 5 Uhr)
in Köhlers Gastwirtschaft hier, Talstraße 8.

II. Die **Wiederimpfungen der Volksschüler:**
Dienstag, den 6. Mai 1919 vormittags 11 Uhr Knaben,
1/2 12 „ Mädchen,
(Rachschau: Dienstag, den 13. Mai 1919, vormittags 11 Uhr Knaben,
1/2 12 „ Mädchen)
in der Zentralschule.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 11. April 1919.

Mieteneinigungsamt.

In der Gemeinde Rabenstein ist ein **Mieteneinigungsamt**, bestehend aus den Herren Max Ernst, Max Ehrlich und Alfred Wörker als Hausbesitzer, sowie den Herren Richard Eiding, Richard Darr und Paul Barthel als Mieter eingerichtet worden. Obmann ist Herr Sparkassenhelfer Wendt.
Mietstreitigkeiten können bei diesem Amt vorgebracht werden, welches im Interesse der Einwohner auf gütlichem Wege Einigung zu erzielen suchen wird.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. April 1919.

Brotkartenausgabe.

Die Ausgabe der Brotkarten für die Zeit vom 19. April d. J. ab erfolgt **Donnerstag, den 17. April 1919, von 5—6 Uhr nachmittags** durch die **Brotfleger** in den bekannten Ausgabestellen.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. April 1919.

Die Aufnahme in die Kundenlisten bei den Fleischern

erfolgt **Montag, den 14. April d. J., von 2—6 Uhr nachmittags.**
Fleischkarten und Brotmarkenhefte sind vorzulegen.
Nichtanmeldung zieht den Verlust des Fleischbezugs nach sich.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. April 1919.

Familien-Unterstützung.

Die **Auszahlung der Bezirksunterstützung** für Monat **April 1919** an die zum Heeresdienst eingezogenen Mannschaften erfolgt **Dienstag, den 15. April d. J., von 8—12 Uhr vormittags** für alle Nummern.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. April 1919.

Arbeiterratswahl in Rabenstein.

Am **Sonntag, den 27. April 1919 von vormittags 10 bis nachmittags 4 Uhr** findet für die **Gemeinde Rabenstein einschl. der Gutsbezirke Niederrabenstein und Oberrabenstein eine Neuwahl des Arbeiterrates** statt.
Wahlberechtigt und wählbar sind alle über 20 Jahre alten Personen beiderlei Geschlechts bis zu einem Jahreseinkommen von 10 000 Mark.
Zu wählen sind 7 Mitglieder.
Die **Wählerlisten** liegen im Rathaus — Zimmer 4 — während der üblichen Geschäftszeit vom 16. April bis 23. April 1919 zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Einsprüche hiergegen sind bis zu **lehtgenanntem Tage** zu erheben.
Wahlvorschlüge sind bis **17. April 1919** im **Gemeindeamt** einzureichen und dürfen nur die 7 Bewerber enthalten.
Die **Wahl selbst** findet statt

- für den 1. **Stimmbezirk:** umfassend die Bachgasse, Chemnitzer, Garten-, Nord-, Ost-, Ritter-, Köhler-, Dorfer Straße und Weg nach dem Kalkwerk im **Gasthaus Weißer Adler;**
- für den 2. **Stimmbezirk:** umfassend die Adolf-, Albert-, Anton-, Hardt-, Kirch-, Karl-, Limbacher von 1—25, Post-, Park-, Pelzmühlen- (einschließlich Krankenhaus), Solbrig- und Talstraße im **Köhlers Gastwirtschaft, Talstraße 8;** und
- für den 3. **Stimmbezirk:** umfassend die Burg-, Forst- (mit Kol. Carolabad), Grünauer, Kurtze, Limbacher von 26—77 und Reichenbrandener Straße im **Gasthaus Goldener Löwe.**

Die Wahl erfolgt mit gebundenen Stimmen nach der Verhältniswahl.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. April 1919.

Volks- und Fortbildungsschule in Rabenstein.

Die häufigen ungerechtfertigten Schulversäumnisse der letzten Zeit geben Veranlassung, mit allem Nachdruck auf die einschlägigen Strafbestimmungen in § 5, Abs. 4 des Volksschulgesetzes aufmerksam zu machen:

Bei unentschuldigtem oder ungerechtfertigtem Versäumnisse hat die zuständige Behörde auf Anzeige des Schulvorstandes die Eltern oder Erzieher der betreffenden Schüler, nach Befinden auch die Lehrherren, Dienstherrschäften und Arbeitgeber, sofern ihnen eine Verschuldung zur Last fällt, mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark, welche im Falle der Nichterlegung nach §§ 28 und 29 des Reichsstrafgesetzbuches in **Haft** umzuwandeln ist, zu belegen. Gleiche Strafe trifft diejenigen, welche widerrechtlich den Eintritt in die Fortbildungsschule verweigern bzw. deren Besuch vernachlässigen.

Vorliegende Bestimmungen werden künftig mit aller Strenge durchgeführt werden.
Reichenbrand, den 9. April 1919.
Der Ortschulinspektor.
Steinbrück, Direktor.

Der Schulvorstand.
Friedr. Tegner, Vorsitzender.

Bestellungen auf kurz geschnittenes

Buchenbrennholz

sind bedauerlicherweise so gering eingegangen, daß sich eine Sammelbestellung nicht lohnt, was den Bestellern zur Kenntnis gebracht wird.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 11. April 1919.

Bekanntmachung.

Die Reihewache ist in der hiesigen Gemeinde am vergangenen Montag aufgenommen worden. Um die Einrichtung noch besser auszubauen und die Wache nach Möglichkeit zu erleichtern, ist es notwendig, daß sich alle Kreise der Einwohnerschaft zahlreicher beteiligen.

Ich ersuche daher die der Sache noch fernstehenden Einwohner, sich recht bald im Gemeindeamt zur Teilnahme an der Reihewache zu melden, wobei auch das Nähere zu erfahren ist.

Je größer die Zahl der Wächter, desto größer der Schutz!

Kottluff, am 9. April 1919.

Bekanntmachung.

Alle Landwirte und Hühnerhalter werden hierdurch im Interesse der Allgemeinheit ersucht, nach der Aufhebung der Eier-Zwangbewirtschaftung auch weiterhin die verfügbaren Eier an die Sammelstelle

abzuliefern, damit durch die Gemeinde an alle Nichthühnerhalter Eier gleichmäßig verteilt werden können. Die Sammelstelle ist wie bisher jeden Freitag von nachmittags 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Kottluff, am 9. April 1919.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung bleiben die Geschäftsräume der Gemeindeverwaltung

Montag und Dienstag, 14. und 15. April d. J. geschlossen. Nur dringliche Angelegenheiten werden an beiden Tagen vormittags von 11—12 Uhr erledigt.

Kottluff, am 9. April 1919.

Rabenstein.

Der unterzeichnete Verein gibt hierdurch bekannt, daß die hiesigen Kolonialwarengeschäfte von heute ab wie folgt geöffnet sind:

Montags bis mit Freitags: 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

Sonnabends: 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

Sonntags: 7 bis 9 Uhr vormittags und 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

12. April 1919.

Kolonialwaren-Handels-Verein Rabenstein.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Begräbnis unseres lieben Entschlafenen, des Herrn

Ernst Gebhardt

Veteran von 1870/71

Sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Die trauernde Familie Ernst Kotte nebst übrigen Hinterbliebenen.

Reichenbrand, den 10. April 1919.



Herzlicher Dank.

Für die so wohlwollenden Beweise der Liebe und Teilnahme beim Bestattungsgange unseres heiliggeliebten, hoffnungsvollen Sohnes, Bruders, Schwagers und Bediensteten, des Filiegers

Kurt Walter Wunsch

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.

Sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir den lieben Gemeinschaftsmitgliedern, Nachbarn und Hausbewohnern sowie allen, die uns während seiner langen Krankheit mit Rat und Tat ausdauernd zur Seite standen. Desgleichen Dank der christlichen Gemeinschaft, dem Jugendbund und dem Turnverein, f. W. für die prächtigen Blumenpenden und das Grabgeleit. Aufrichtigen Dank Herrn Pfarrer Rein für seine trostreichen Worte am Grabe sowie Herrn Kantor Krause nebst Kirchenchor für den ergreifenden Gesang.

Reichenbrand, den 3. April 1919.

Familie Ludwig Wunsch nebst trauernden Hinterbliebenen.

Wo wahre Liebe weint, da tröstet Gott. Du hast gesorgt bis ins Grab.

Hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Donnerstag früh 1/5 Uhr unser lieber, treusorgender Vater, Urgroß-, Groß- und Schwiegervater, Schwager und Onkel, Herr

Emil Oskar Steiner

Handschuhwirts

in seinem 79. Lebensjahre nach kurzem aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Rabenstein, Limbach, Chemnitz, Stollberg, Neukirchen und Stegmar, den 10. April 1919.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen erfolgt Palmsonntag nachmittags 1/3 Uhr von der Behausung, Kirchstraße 17, aus.



Nachruf.

Aufs Schmerzlichste betrauert die Nieme den Verlust ihrer Liegenbrüder:

Gefallen:

Gestorben:

Gest. Erich Schmidt

Frit Müller

Kan. Kurt Landmann.

Walter Schindler.

Vermittelt:

Oberheizer Max Rabe.

Wir werden ihnen stets ein dauerndes Andenken bewahren.

Nieme „Frohstinn“.

Turnverein Oberrabenstein.

Enten-Bruteier

verkauft Bittergut Niederrabenstein.

Enten-Bruteier

verkauft Jagdschänke.

Eichen-Gartenjulen

liegt abgegeben Oskar Hösel, Stellmacherei, Neustadt.

Zessigende Bruthennen

kauft sofort Landhaus Trübenbach, Kottluff.

Eine neuemelkende Ziege

(Erstling) zu verkaufen Schmidt, Rabenstein, Kurzstraße 1.

Eine neuemelkende Ziege

zu verkaufen Rabenstein, Gartenstr. 32.

Zwei gebrauchte Sofas

sind zu verkaufen Neustadt, Zwidauer Straße 5b.

Entree-Kassierer

(ev. Kriegsbeschädigter) für Sonntags gesucht. Angebote unter L. M. 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Ein sauberes Mädchen

für nachmittags zum Kinderwagen fahren gesucht Rabenstein, Gartenstraße 23, pt.

Eine Aufwartung,

möglichst Ostermädchen, gesucht. Zu erfahren in der Geschäftsstelle d. Bl.

Kräftiges Schulmädchen

wird gesucht Siegmars Hofstraße Nr. 19.

Saubere, ehrliche Frau

zum Waschen und wöchentlich ein paar Mal in den Vormittagsstunden zum Reinemachen gesucht Siegmars, Mühlenstr. 8, p.

Ostermädchen

als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Unger, Reichenbrand, Neolalstraße 39, I.

Größeres Schulmädchen

gesucht Siegmars, Hermannstraße 6, I.

Flotter Spuler oder Spulerin

(15—16jähr.) bei Tariflohn sofort gesucht. Bruno Barthel, Rabenstein.

Arbeit auf 6er, 7er Strickmaschinen

wird ausgegeben. Wo? sagt die Geschäftsstelle des Wochenblattes.

Konfirmand,

in der Landwirtschaft erfahren, sucht Stellung bei Landwirt. Offerten an Herrn Emil Winter, Rabenstein erbeten.

Suche für meine Tochter, welche jetzt die Fach- und Fortbildungsschule in Chemnitz verlassen hat. Stellung im Kontor. Angebote unter D. 66 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

3000 Mark

auf gute Hypothek sofort oder später auszuliehen. Angebote unter A. Z. in die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Ein Haus

wird in Neustadt oder Stegmar zu kaufen gesucht. Zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wiese und Gartenland

sofort zu pachten gesucht. J. Wilds, Siegmars, Mühlenstraße 5.

Werkstelle

oder kleiner Arbeitsaal, ca. 30—50 qm groß, sofort zu mieten gesucht. Angebote unter N. N. 68 an die Gesch. d. Bl. erb.

2-Zimmer-Wohnung

für sofort oder später von jungem Ehepaar gesucht. Werte Angebote erbittet Muok, Ebersdorf, Dorfstraße 110c.

Junges Ehepaar

mit einem Kind sucht kleine Wohnung in besserem Hause, wo Frau häusliche Arbeiten übernimmt. Angebote unter W. 71 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

10 Mark Belohnung!

wer mir schöne Wohnung (Buchhalter, ruhige Leute) in Siegmars, Reichenbrand, Neustadt oder Kottluff, möglichst mit elektr. Licht und Gas, nachweist. Per 1. Juli. Preis 300—400 Mark. Offerten erbeten unter C. 201 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Stube mit Schlafstube

sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote unter H. 44 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Ein Herr

kann möbliertes Zimmer erhalten Siegmars, Kaufmannstr. 7, p. I.

Kleine Halb-Stage

ab 1. Juli zu mieten gesucht, möglichst in Nähe von Siegmars oder in Siegmars.

Angebote unter D. B. 46 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

In Neustadt, Schönau, Reichenbrand oder Siegmars wird von jungem Ehepaar (Beamter) bessere

3-4-Zimmer-Wohnung

für möglichst sofort gesucht. Angebote unter L. 32 an die Geschäftsstelle d. Bl.

1. Oktober,

ev. früher, sucht Kaufmannsfamilie (3 erwachsene Personen) freundliche 3-Zimmer-Wohnung in ruhigem besserem Hause.

Angebote mit Preis unter R. N. 9 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Einfach möbl. Zimmer

zu vermieten Siegmars, Friedr.-August-Str. 9, I. r.

Möbliertes Zimmer

in Siegmars gesucht. Angebote unter P. 22 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

Eine kleine Stube mit Kammer

ab 1. Mai zu vermieten Reichenbrand, Weststraße 24.

Möbliertes Zimmer

(auf Wunsch mit Kof) an anständigen Herrn zu vermieten. Angebote unter F. F. 86 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

Kaufe

jeden Posten Mauerziegel, neu oder gebraucht.

1 Obstbaumshere, 1 Glaserdiamant.

Gef. Angeb. an Max Flothner, Kottluff, Kalkantenstraße Nr. 8b.

Suche für meinen 10jährigen Knaben einen guten Anzug

Neustadt, Zwidauer Straße 16, I.

Gehrock-Anzug,

neu oder gebraucht, für große schlanke Figur passend, zu kaufen gesucht.

Offerten unter G. E. 48 in die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Knabenanzug zu kaufen ges.

Rabenstein, Chemnitz Straße 12.

Suche für einen 13jährigen Jungen einen guten Anzug

Neustadt, Zwidauer Str. 16b, pt. links.

Anzugstoff,

3 m, east. 1,20 m, gute Ware, zu kaufen gesucht, gebe evtl. Militärmantel u. Lebensmittel in Tausch. Angebote, wenn möglich mit Muster, unter K. G. R. an die Geschäftsstelle des Wochenblattes erbeten.

Guterh. Küchensofa

zu kaufen gesucht Siegmars, Limbacher Straße 11, II.

Mehrere Mädchenkleider

und Jackett für Mädchen im Alter von 5—7 Jahren, sowie ein Sportwagen, noch gut erhalten, zu verkaufen Rabenstein, Kalkweg 1.

Ein neuer eleganter Sommerhut

für junges Mädchen preiswert zu verkaufen Siegmars, Louisenstraße 8, pt. r.

Moderner Sommer-Damenhut, neu, billig zu verkaufen Rabenstein, Adolfsstraße 2.

Eine Reithose, geb., in gutem Zustande, preiswert zu verkaufen

Siegmars, Friedrich-August-Str. 22, Stabb

Guterh. Herren-Sommer-Paletot

(mittlere Größe) zu verkaufen Reichenbrand, Steigendorfer Str. 3, pt.

Eine neue schwarze Hose

zu verkaufen bei Neubort, Reichenbrand, Grenzweg 1, I. r.

Wer tauscht neuen schwarzen Rock gegen dunkelblauen oder Stoff ein? Zu erfahren Siegmars, Gartenstraße 3, II I.

Gebrauchter Kinderwagen, felldr. Schirmmütze, Größe 55

zu verkaufen Siegmars, Hofstr. 3, I.

Guterhaltener Klappwagen mit Gummireifen, schwarzer steifer Hut, Nr. 57, zu verkaufen Siegmars, Eckstraße 9, I.

Ein guterh. schw. Gehrockanzug

1 Sofa oder Ottomane, 1 Brautstielet zu kaufen gesucht.

B. Pfaller, Reichenbrand, Hohensteiner Str. 17.

Verschied. noch mod. Sommerkleider und eine Sommerjacke

zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Ein neuer Waschtisch

und ein guterhaltener runder Tisch ist billig zu verkaufen Siegmars, Friedr.-Aug.-Str. 28, 2 Tr., b. S.

Wandschmuck!

2 neue Bilder zu verkaufen Rabenstein, Reichenbrand Str. 5, I. I.

Ein grüner Tafelwagen

zu verkaufen Rabenstein, Gartenstr. 29.

Guterh. gebr. Fahrrad

mit Gummibereifung zu kaufen gesucht Rabenstein, Burgstraße 3.

Ein eiserner 3-Flagen-Ofen

und 2 kleinere Ofen sind zu verkaufen Reichenbrand, Turnstraße 8, I.

Eiserner 3-Flagen-Ofen

zu verk. Reichenbrand, Hofstr. 40.

Ein gebrauchter weißer Emaille-Füllofen

zu verkaufen Mittelbach Nr. 102.

Neuer Gehrock-Anzug,

für schlanke Figur, zu verkaufen Reichenbrand, Weststraße 7, I.

Guterhaltene elektr. Mangel mit Motor

steht preiswert zum Verkauf. Näheres Rabenstein, Chemnitz Str. 39, Laden.

Ein großer steiliger Hasenstall

preiswert zu verkaufen Rabenstein, Oststraße 12, ptr.

Kleine gut-erhaltene Halbchaise,

passend für einen Ziegenbock, preiswert zu verkaufen. Paul Steinbach, Rabenstein, Limbacher Str. 44.

4teil. Hasenstall mit starkem Gitter

und zwei Hasen preiswert zu verkaufen. Zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Guterh. Sitz- und Liegewagen

mit Gummireifen zu verkaufen Reichenbrand, Hofstr. 30.

26 laufende Bretter-Planke

2 m hohe zu verkaufen. Willy Welohort, Kottluff.

1/2 Dkd. Handlucher,

noch Friedensware, preiswert zu verkaufen Kottluff, Waldenburger Str. 60F, II.

4 Bienenwohnungen,

1 Edonfol und Spiegel zu verkaufen Reichenbrand, Weststraße 7.

Neue und gebr. Nähmaschinen,

Danzwagen, Tafelwage, Wäsche-wringer, verkauft Vogel, Reichenbrand, Hofstr. 4.

Eigene Reparaturwerkstatt.

Stoffkleid

für junges Mädchen u. Bursten-Jackett billig zu verkaufen. Zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Brautmyrte,

6 cm lang, zu kaufen gesucht Reichenbrand, Neolalstraße 8.

Größerer Teppich,

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Werte Angebote unter E. B. 50 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Eine oder zwei Mändermaschinen

14nbl. mit Lochnabeinrichtung z. kaufen gesucht Jahndorf Nr. 64.

Schwarze Briefstake,

Inhalt: Größerer Gelbdruck, Militär-Entlassungsschein, Sonntag nachmittag v. Galkhof Siegmars bis Reichenbrand, Harbstr. 1, verloren gegangen. Armer Krieger bittet, dieselbe gegen hohe Belohnung abzugeben Reichenbrand, Harbstr. 3.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Gegründet 1856.

Kapital 125 Millionen Mark, Rücklagen 58 Millionen Mark.

Vom Sächs. Ministerium der Justiz zur
Annahme von Mündelgeldern
im Falle des § 1808 des BGB. ermächtigt.

Wir empfehlen uns zur Abwicklung aller das Bankfach betreffenden
Geschäfte, insbesondere übernehmen wir

Bareinlagen zur Verzinsung, Wertpapiere zur Aufbewahrung und Verwaltung

und vermieten

Schrankfächer

auch für kürzere Zeit in unserem

feuer- und diebessicheren Tresor

unter günstigen Bedingungen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Zweigstelle Siegmars

Fernsprecher Nr. 12 und 13.

Hofer Strasse 42.

Damen-, Backfisch- und Kinderhüte

in reicher Auswahl zu den vorteilhaftesten Preisen
empfiehlt

Gertrud verw. Lindner,
Neustadt Sb, pt.

Alle Neuheiten in Damen- und Kinder-Hüten

empfiehlt zu mäßigen Preisen

Helene Schlegel, Reichenbrand.

Konfirmations-Geschenke

sind nochmals eingetroffen.

Zur Ausführung aller Klempner-Arbeiten

empfiehlt sich

Ernst Lorenz, Rabenstein.

Auch wird daselbst ein geb., jedoch guterhalt. Sofa zu kaufen gesucht.

Geprüfter Hufschmied

sucht sofort oder später Stellung. An-
gebot an **Arthur Rouss, Merkwitz i. Sa.,**
Post Dschah.

Frauen-Haare,

ausgehämmte, kauft zu jeder Zeit
Friseur Weber, Reichenbrand.

Arätiges, lauberes Schulmädchen,

eventl. Ostermädchen, als Aufwartung ge-
sucht **Stegmar, Mühlenstraße 8, v.**

Wer repariert

Kundstuhlstücke außer Haus?

Anfragen nach
Reichenbrand, Turnstraße 6.

Fürs Gebäck

empfehle
feinste bittere Mandeleisenz,
Kuchengewürzöl, Backpulver,
Vanillezucker, Backwachs,
ferner
streichfertige Öl- u. Lackfarbe
in gut trocknender Qualität, sowie
feinste Bohnermasse

Emil Winter,
Drogerie, Rabenstein.

Sämtliche Reparaturen an

elektrisch. Kraft-, Licht-
u. Schwachstromanlagen

sowie Neuanlagen
übernimmt **Fritz Demmler**

Reichenbrand, Weßstraße 26.
Billigste Bezugsquelle sämtlicher
elektrischer Bedarfsartikel.

Eine Henne,

schwarz mit großem Kamm, ist abhanden
gekommen. Wiederbringer erhält 10 Mark
Siegmars, Hofer Straße 15.

Waschamer Hund (Boger)

sofort zu kaufen gesucht. Beste Angebote
mit Preisangabe unter **M. K. 50** an die
Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Durchdreh-Waschmaschine

zu verkaufen
Reichenbrand, Hohensteiner Str. 39.

Fritz Schöpfs Tanzunterricht im Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.

Dienstag, den 22. April, abends 1/8 Uhr beginnt ein

Tanzkursus.

(Walzer, Rheinländer, Polka, Contre usw.)

Am Kursus können teilnehmen: Damen von 15 und Herren von 16 Jahren an.
Honorar: 15 Mark.

Einige Meter guter Anzugstoff, sowie Kostümstoff

in blau und schwarz, preiswert abgegeben. Ferner empfehle
einige Stück **Auslands-Fettseife** billigt
und **1 Damenmantel**, neu, echt englischer Stoff

A. M. Fiedler, Rabenstein,

Simbacher Straße 13.

Verkaufe 50 Stück gute **Bege-Hühner** sowie 3 **Kieseln-Gänse.**

Geschäftsverlegung.

Den geehrten Einwohnern von Rabenstein hiermit zur gefälligen
Kenntnisnahme, daß ich mein Geschäft am Montag, den 14. April, nach

Rabenstein, Hardtstraße 2

verlege.

Hochachtungsvoll

Herrmann Blüher,
Buchhandlung.

Meiner werthen Kundschaft zur Kenntnis, daß ich mein Herren-Friseurgeschäft

Sonntags um 12 Uhr, wochentags abends 7 Uhr

schließen muß. Am 2. Feiertag bleibt mein Geschäft laut einer Ver-
fügung der Amtshauptmannschaft ganz geschlossen.

L. verw. Kirsten,

Siegmars, Hofer Straße 29.

Excentric-Klub Rabenstein.

Mittwoch, den 16. April, 1/8 Uhr wichtige Besprechung
in Kühn's Restaurant. Der Gesamtvorstand.

Helene Gruner

geprüfte Damenschneidermeisterin
Atelier für einfache und
elegante Kleider sowie
Kostüme jeder Art.
Siegmars, Hofer Straße 25.

Schlachtpferde

kauft zu höchsten Preisen

Curt Köhler,

Telephon 2118. Hofschlächterei,
Chemnitz, Matthesstraße 51.
Bin bei Hofschlachtungen mit Transport-
wagen sofort zur Stelle.

Schlachtpferde

kauft stets zu höchsten Preisen

die älteste Hofschlächterei

Franklin Hoffmann.

Chemnitz, Döfstr. 17, Tel. 6969
Bei Hofschlachtungen sofort zur Stelle.

Kriegsbeschädigte und chem. Kriegsteilnehmer

werden zu der am 16. April, abends
1/8 Uhr im Vindenschlößchen stattfindenden
Generalsversammlung eingeladen.
Der Vorstand.

Turnverein Neustadt, i. P.

Dienstag, den 15. April, Versammlung
und Übungsstunde. Anfang 7 Uhr.

Turnverein Oerrabenstein

zu Rabenstein (i. P.)
Heute Sonnabend, den 12. April, abends
8 Uhr **vierteljährliche Versammlung** im
Schloßrestaurant.

Tagesordnung:

1. Bericht vom Gauturntag,
2. Abendunterhaltung,
3. Anträge,
4. Vereinnliches.

Recht zahlreiches Erscheinen erbitte
der Turnwart.

Konzertverein Reichenbrand.

Heute Sonnabend abends 8 Uhr hält
die Kapelle des obigen Vereins im kleinen
Saale des Gasthauses Reichenbrand ein
Konzert ab, wozu nur die passiven Mit-
glieder mit ihren werthen Frauen herzlich
eingeladen sind. Die Kapelle.

Gesangverein „Harmonie“ Rabenstein.

Heute Sonnabend abends 8 Uhr Sing-
stunde im Vereinslokal (Krien-Übung).

Pünktliches und vollständiges Erscheinen
ist sehr erwünscht.

Die Beerdigung unseres verstorbenen
Ehrenmitgliedes **Oskar Steiner** findet
morgen Sonntag nachmittags 2 Uhr statt.
Sammeln 1/2 Uhr im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Sächs. Mil.-Ver. „Oerrabenstein“ zu Rabenstein.

Am 10. d. M. ist unser Ehrenvor-
sitzender Kamerad **Friedrich Schiefer**
sanft entschlafen. Die Beerdigung erfolgt
Sonntag, den 13. April, 1/4 Uhr
nachm. vom Trauerhause aus. Ich
bitte alle Kameraden herzlichst, an der
Trauerfeier vollständig teilzunehmen.
Sammeln: Sonntag 1/2 Uhr nachm.
im Schloßrestaurant. D. S.

Konzertverein Rabenstein.

Eine nochmalige Aufforderung ergeht
hiermit an alle Mitglieder, sich zu der
heute Sonnabend im Vereinslokal,
Whebers Restaurant, stattfindenden Ver-
sammlung vollständig einzufinden zu wollen.
Beginn 1/2 Uhr. Der Vorsteher.

Turnverein Neustadt, i. P.

Allen Mitgliedern zur Kenntnis, daß
nach Ostern 2 Turnstunden stattfinden
und zwar **Mittwochs** und **Freitags** von
abends 7 Uhr ab. Gleichzeitig ist den
jungen Leuten wieder mehr Gelegenheit
geboden zum Turnen, sowie Körperpflege
zu üben.

Also, liebe Turner, erscheint in Massen
in der Turnhalle, damit der alte turnerische
Geist wieder aufleben möge nach langem
Stillstand. Anmeldungen nimmt hierseits
der Turnwart entgegen.

Recht zahlreiches Erscheinen wünscht und
grüßt mit „Gut Heil!“ der Turnwart.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am **Palmsonntag**, den 13. April, Vorm. 9 Uhr Konfirmationsfeier für Siegmund: Hilfsgeistlicher Schwarz (Absegnungspredigt). Vorm. 11 Uhr Konfirmationsfeier für Reichenbrand: Pfarrer Klein. Kollekte für die ephorale Jugendpflege.

Dienstag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein.

Mittwoch Vorm. 10 Uhr Beichtvorbereitung der Neukonfirmierten von Siegmund, Vorm. 11 Uhr derer von Reichenbrand.

Am **Gründonnerstag** Nachm. 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst, insbesondere für die Neukonfirmierten und deren Angehörige: Pfarrer Klein.

Am **Karfreitag** Vorm. 9 Uhr Beichtgottesdienst mit Abendmahl. Letzte 1/2 Uhr: Hilfsgeistlicher Kroll (Antrittspredigt). Nachm. 6 Uhr Abendkommunion: Pfarrer Klein.

Parochie Rabenstein.

Am **Palmsonntag**, 13. April, vorm. 9 Uhr, Konfirmationsgottesdienst: Pfarrer Kirchbach und Hilfsgeistl. Kirchenmusik. Kollekte für die ephorale kirchliche Jugendpflege.

Abends 7 Uhr kirchlicher Familienabend im Gasthof „Zum weißen Adler“.

Mittwoch, 16. April, Beichtvorbereitung: 9 Uhr Rabensteiner Mädchen: Pfarrer Kirchbach, 10 Uhr Rabensteiner Knaben: Hilfsgeistlicher Leibholz, 11 Uhr Rottluffer Kinder: Pfarrer Kirchbach.

Abends 7 Uhr Versammlung des ev. Jungfrauenvereins, II. Abteilung.

Gründonnerstag, 17. April, Vorm. 9 Uhr Beicht- und Abendmahlsgottesdienst: Pfarrer Kirchbach und Hilfsgeistlicher Leibholz.

Karfreitag, 18. April, Vorm. 9 Uhr Beichtgottesdienst mit Beichte und heil. Abendmahl: Hilfsgeistlicher Leibholz.

Nachm. 1/2 Uhr Liturg. Gottesdienst: Pfarrer Kirchbach. Wochenamt: Pfarrer Kirchbach.

Abendnählschule Rabenstein.

Die regelmäßigen Unterrichtsabende beginnen Donnerstag, den 1. Mai, abends 7 Uhr in der **Kirchschule**. Die alten und neuen Mitglieder werden gebeten, sich pünktlich einzustellen. Der Mangel an Kleiderstoffen zwingt uns, Lehrgänge im Anfertigen von Haus- und Strickschuhen zu veranstalten. Die Leisten sind Eigentum der Abendnählschule.

Rabenstein. Um früher beobachtete Störungen zu vermeiden, soll zum diesjährigen Konfirmationsgottesdienst Kindern unter 12 Jahren der Zutritt nur in Begleitung Erwachsener gestattet sein. Ein besonderer Gottesdienst für alle Kinder findet dafür am 2. Ostertag vorm. 9/11 Uhr statt. Am Palmsonntag Abend pünktlich um 7 Uhr ist der übliche kirchliche Familienabend, zu dem außer den Neukonfirmierten und ihren Angehörigen alle Kirchengemeindeglieder herzlich willkommen sind. Neben 2 Aufführungsstücken des ev. Jungfrauen- und Junglingsvereins wird ein Vortrag des Herrn Jugendpflegers Fischer: „Erlebnisse aus meiner russischen Gefangenschaft“ geboten werden; von musikalischen Darbietungen seien besonders die des Herrn Opernsängers Winter aus Berlin hervorgehoben.

Modernes
Büromöbel
und
Schreibwaren
kaufen Sie preiswert bei
ERNST VOGEL
Siegmar, Hofer Str.



Annemarie.

Roman von H. Wilsken.

Fortsetzung.

Nachdruck verboten.

Bierzehntes Kapitel.

Da Graf Tollen spät nach Hause gekommen, hatte er seine Mutter nicht mehr sprechen können. Doch wußte er, wie sehr sie darnach verlangte, von der Geburtstagsfeier ihres Lieblings zu erfahren.

So hatte er schon zeitig bei ihr anfragen lassen, ob es ihr erwünscht sei, ihn zu sehen.

Die Gräfin ließ ihrem Sohn antworten, sie erwarte ihn gegen 11 Uhr, da sie sich nicht ganz auf der Höhe befände. Sie hatte in der Nacht viele Schmerzen gehabt, was stets eine größere Schwäche zur Folge hatte.

Enno von Tollen wußte sich bescheiden, obgleich es ihm selber zur Mitteilung drängte. Er sah an seinem Schreibtisch mit der Durchsicht verschiedener Papiere beschäftigt, als ein rettender Bote aus Siebeneichen auf Tollenhof eintraf.

Der Graf sah ihn heransprengen und erschraf. Konnte auf Siebeneichen etwas passiert sein? Das blass abgesehene Gesicht seiner Braut stand mit einemmal erschreckend deutlich vor ihm. Es gab ihm einen Stich durchs Herz.

„Was wollte der Bote?“ rief er ungeduldig dem eintretenden Diener entgegen.

Diefer näherte sich respektvoll, auf silbernem Teller ein zierliches Briefchen übergebend.

Von Annemarie.

Er kannte ihre Handschrift, diese zierlichen, feinen Buchstaben, die noch keinen ausgeprägten Charakter hatten. War es doch manch liebesmal vorgekommen, daß, trotzdem sie sich täglich sahen, ein zärtlicher Briefwechsel stattgefunden hatte.

Der kleine Deget, dessen der Graf sich als Brieföffner bediente, fuhr blitzschnell durch den Briefumschlag.

Eine heftige Sehnsucht nach der Geliebten quoll in ihm auf, als ihm der ihm so bekannte Beikengeruch entgegenströmte. Sie liebte ihn so sehr, diesen feinen Duft der kleinen Blümchen, und auch er liebte ihn, weil alles, was mit Annemarie zusammenhing, ihm gefiel.

„Du Liebe, Einzige!“ flüsterte er zärtlich.

Dann lehnte er sich bequem in seinen Sessel zurück und begann zu lesen.

Aber schon die ersten Worte machten sein Blut förmlich gerinnen.

„Ich gebe dich frei. Noch ist es Zeit —“

„Was war denn das?“

Er glaubte zu träumen. Hastig fuhr die Hand über Stirn und Augen, als wolle sie etwas verwischen, was unfehlbar seinen Sinn trübte.

Mit unverhohlenen Erstaunen und von furchtbaren Ahnungen gepeinigt, las er weiter. Wie oft war ihm der Gedanke gekommen, Annemarie liebe ihn nicht, wenn er die Schatten auf der jungen Stirn gesehen. Nun sollte es doch keine Täuschung gewesen sein?

Als er zu Ende gelesen, entsank das Blatt seinen Händen. Seine Stirn rötete sich, die Adern schwellen ihm an.

Sie hielt sich seiner für unwert? Dann gab's nur einen Grund, der ihn mit voller Wucht packte, der in ihm alle jungen Triebe vernichten mußte, die zum zweitenmal in frischem Flor in seiner Brust erprobt waren. Sie liebte ihn nicht nur nicht, nein, sie mußte einen andern lieben, von dem sie nicht lassen konnte.

Was, fragte er, hatte sie dann in seine Arme getrieben? Sein Rang? Sein Reichum? Aber die Kellens lebten doch selbst in den bestmöglichen Verhältnissen?! Er konnte es nicht fassen. Sein Kopf war wirr, es war zu ungenügend.

Bierzehn Tage vor der Hochzeit trat sein holdes Lieb zurück!

Ihn traf der Schlag wie mit wuchtigen Keulenhieben. So hatten denn auch diese süßen Kinderlippen gelogen. Falsch die herrlichen Augen mit dem sanften Blick, falsch die ihn so beglückende Hingabe!

Da packte ein großer Zorn den Mann, der sich in seinem Heiligsten betrogen sah. Die Hand ballte sich zur Faust. Er sprang auf, durchmaß das Zimmer mit großen, weit-ausholenden Schritten, fuhr sich in wilder Erregung durch sein volles Haar.

Es war ja nicht möglich.

„Annemarie, Annemarie,“ stöhnte Tollen, sich kraftlos niederlassend. „Wie konntest du mir das antun!“

Lange sah er, seinem Schmerz nachhängend. Noch einmal durchkostete er in Gedanken die seligen Stunden, die Annemarie ihm geschenkt, um von neuem zu der Erkenntnis zu kommen, daß jetzt alles vorbei war.

Da stöhnte er tief und schmerzvoll auf.

Doch was jammerte er hier wie ein altes Weib Berlorenem nach? War sie ihm denn verloren? Hatte ihr Kindskopf sich nicht am Ende in allerlei Phantasien hineingeredet? Sie sollte Farbe bekennen. Bei Gott, das sollte sie! Glaubte sie, er gäbe sie so ohne weiteres frei? Den Grund, den Grund vor allem zu ihrer unbegreiflichen Handlungsweise wollte, mußte er kennen.

Und wenn dennoch eine unübersteigbare Schranke sich zwischen ihnen auftrat?

Es fröstelte ihn bis ins Mark hinein.

Dann würde sein Leben hinsfort einsam sein; dann gab es kein Glück mehr für ihn.

Er war so erregt — er hätte jetzt seiner Mutter nicht gegenüber sitzen können. Was auch sollte er ihr sagen? Die Wahrheit? Daß Annemarie ihm soeben sein Wort zurückgegeben? Das hatte noch Zeit. Weshalb der Leidenden den tödlichen Streich eher versetzen, als bis er wußte, woran er war?

Erst Rechenschaft fordern.

Er gab Befehl, ihm sein Pferd zu satteln, dann sprengte er vom Hof.

Lange jagte er durch entlaubte Wälder, über kahle Felder; erst mußte sich sein wildes Blut beruhigen. Er war nicht der Mann, der mit sich spielen liebte.

Wie das in ihm tobte, wie das in seinen Schläfen hämmerte! Und dazwischen das große Weh seiner verratenen Liebe.

Stundenlang irrte er auf schweißbedecktem Pferde umher, als fürchte er sich vor der letzten Entscheidung.

Auf Siebeneichen sah sich das Ehepaar stellen im Speisesaal gegenüber.

Frau Thora schlürfte ihre Schokolade. Sie hatte ausgiebig gerührt, war daher frisch und munter und zum Plaudern aufgeleitet.

„Also Editha hat unsere Annemarie mitgenommen? Was wird denn der Herr Bräutigam dazu sagen, daß sie ihm so einfach durchdreht?“

Frau Thora lächelte bei dieser Vorstellung. Sie wußte nur zu wohl, wieviel Macht die Frau über den Mann auszuüben imstande ist.

„Tollen wird im großen und ganzen damit einverstanden sein, sobald er hört, daß Annemarie Paul wegen ihrer Gesundheit befragen will,“ sagte Kellen.

Frau Thora lachte belustigt.

„Tollen verdirbt das Kind, das ist alles! Sein ewiges Sorgen um sie macht sie kopfscheu. Schließlich bildet sie sich Krankheiten ein, von denen sie niemals eine Ahnung hatte. Nun, Tollen muß ja wissen, was er tut.“

„Nein, du, Annemarie sah heute morgen wirklich zum Erbarmen aus,“ widersprach der Gatte.

„Blase du nur auch in dasselbe Horn, Schatz!“ machte Frau Thora wegwerfend. „Nach einem Langfest fühlt man sich immer ein bißchen abgepannt. Sie hätte klüger getan, im Bette zu bleiben und auszuschlafen, als mit Editha fortzugehen. Paul wird allen Grund haben, seinem Spott gehörig die Ziegel schießen zu lassen. Wann gedenkt denn der Kleine Ausreißer wiederzukommen?“

„Lange bleibt sie natürlich nicht. Vielleicht bis morgen.“

Wenn Tollen heute nachmittag kommt, wird er unfehlbar den kleinen Abstecker nach Wandsbek machen. Dann werden wir ja hören.“

In diesem Augenblick wurde Graf Tollen gemeldet. Tollen hatte sich soweit wieder in der Gewalt, daß er diese Angelegenheit mit der möglichsten Zurückhaltung zu behandeln gedachte. Er wollte daher einstweilen nichts von Annemaries Brief erwähnen, falls die Eltern noch nicht eingeweiht erschienen. Nur wenn Kellens ihm die Sachlage zu erklären versuchen würden, wollte er ihnen gegenüber seine Meinung äußern.

Sein Kommen galt nach wie vor Annemarie, seiner Braut. So betrat er möglichst gefast das Speisezimmer, wohin er als Familienmitglied geführt wurde.

„Ah, sieh da,“ rief ihm Frau Thora liebenswürdig entgegen, „unser verehrter Schwiegersohn. Setzen Sie sich, Enno, und trinken Sie ein Gläschen Tee mit uns. Oder ziehen Sie Kaffee vor?“

Graf Tollen lehnte dankend ab. Frau Thoras Worte aber gaben ihm sofort die Gewißheit, daß Annemarie ohne Vorwissen der Eltern gehandelt hatte.

Er küßte seiner Schwiegermutter die Hand, nach ihrem Befinden sich erkundigend.

„Danke, lieber Enno,“ lächelte Frau Thora ihren Schwiegersohn an, „ich bin völlig auf der Höhe, wie Sie sehen. Unsere Annemarie — ich erinnere mich Ihrer Besorgnis von gestern Abend — ist heute morgen mit der Schwester nach Wandsbek gefahren, um Paul Windisch, ihren Schwager, als Arzt zu befragen. Ist sie wirklich bleichsüchtig, wird er ihr schon etwas Eisenhaltiges geben. Im übrigen gebe ich nichts auf ihre Blässe, es ist die Aufregung, lieber Enno. Nach der Hochzeit wird sie wieder aufblühen, auch ohne Pillen und Arzneien.“

Tollen nickte zu allem, denn da die Eltern völlig im unklaren waren, wollte er nicht vorgreifen. Erst mußte er mit sich zu Räte gehen, welche Schritte er tun sollte, um ungestört mit Annemarie sprechen zu können.

Daß sie nicht antwende war, traf ihn schwer. Alles in ihm drängte nach Gewißheit, nach Aufklärung.

Vielleicht fuhr er am Nachmittag zu Doktor Windisch. Oder war es ratsamer, Annemaries Rückkehr abzuwarten? Diese Frage mußte mit Ueberlegung beantwortet werden.

Trotz seiner zerrissenen Stimmung hielt er ein halbes Stündchen aus. Er zwang sich zu gleichgültigen Reden, doch waren seine Gedanken nicht bei der Sache.

Als er fortgeritten war, bemerkte Frau Thora zu ihrem Gatten: „Es war Enno sicher nicht lieb, daß Annemarie so eigenmächtig gehandelt hat. Ich begreife das Kind auch nicht. Sie hätte sich doch mit dem Verlobten beraten können.“

„Auch mich verstimmt dieses Davonlaufen,“ gab Herr von Kellen seiner Frau recht. „Ich werde sofort telephonieren. Annemarie muß unverzüglich zurückkommen, sobald Paul seine Feststellung bezüglich ihrer Gesundheit gemacht hat.“

„Gewiß, fahre nur gleich zur Stadt und telephoniere. Wir schicken heute nachmittag den Wagen an die Bahn. Mit dem Fährzug muß sie kommen.“

Fortsetzung folgt.

Eingefandt.

Es ist eine überaus betrübende Tatsache, daß in den Kriegsjahren die Moral eines großen Teils unserer Bevölkerung auf ein tiefes Niveau gesunken ist. Grauenregende Robeteien, Mordtaten, Plünderung an verschiedenen Orten unseres Vaterlandes reden eine vernichtende Sprache, und es vergeht wohl selten ein Tag, an dem die Zeitungen nicht über Einbrüche und Diebstähle zu berichten hätten. Auch in unserer Gegend sind schwere Diebstähle nicht selten. Meist haben es die Diebe auf die Erreichung von Lebensmitteln und Kleidungsstücken abgesehen. Wenn nun auch ein Teil dieser Vergehen auf die große Not unserer Zeit zurückzuführen ist, so scheinen doch die meisten noch ganz andere Beweggründe zu haben. Jedenfalls trägt auch die gewaltige Arbeitslosigkeit einen Teil der Schuld; denn „Mißglück ist ja aller Lasten Anfang“. Aber es gibt auch Leute, denen es offenbar Freude bereitet, ihrem Nächsten Schaden zuzufügen aus Neid und Mißgunst. Daß es oft jahrelange anstrengende Arbeit und mitunter große Opfer gekostet hat, ehe beispielsweise der Züchter von Hausvögeln oder der Besitzer eines Obst- oder Gemüsegartens einen Erfolg sah, ist solchen Leuten höchst gleichgültig. Ist es nicht im höchsten Grade bedauerlich und schmerzhaft, wenn der Besitzer einer Ziege, die er vielleicht angeschafft hat, um seinem schwächlichen Kinde oder seiner kranken Mutter eine Labung zu bieten, morgens bloß noch die Spuren der Abschächtung vorfindet? Zeugt ein solches Vorkommnis nicht von einer entsetzlichen Gefühllosigkeit? Ist es nicht eine grenzenlose Gemeinheit, in fremde Gärten zu steigen und den Besitzer die Früchte, die er endlich nach unausgesetzter Mühe erwarten kann, zu rauben und dabei oft die Bäume so zu beschädigen, daß der Schaden nicht wieder gutzumachen ist? Man wende nur nicht ein: „Ich kann das nicht haben, also darf der Nächste es auch nicht besitzen.“ Mit einer derartigen Gesinnungslumperei kommen wir auf keinen Fall vorwärts. Aber es ist ja schon soweit gekommen, daß halbwegsige Burachen am hellen Tage über die Bäume steigen und wenn sie erwischt wurden, rufen: „Deine paar Kleiber holen wir schon noch!“ Es erscheint wahrlich höchst Zeit, derartigen Unfug einmal ein Ende zu machen. In erster Linie ist es Pflicht der Behörden, energisch zuzugreifen und Maßregeln zum Schutze der Bevölkerung zu treffen; es gibt sicher unter den Arbeitslosen eine Anzahl unflätiger, mutiger und sonst geeigneter junge Männer, die den Heimatschutz übernehmen würden und könnten. Vor allen Dingen müßten aber erwischte Verbrecher, bei denen nachgewiesen werden kann, daß sie nicht aus Not gehandelt haben, derartig bestraft werden, daß ihnen die Lust zum Diebstahl auf immer verginge. Halunken gegenüber Mitleid und Milde zu üben, ist nur schädlich für die Allgemeinheit. Auch sollte sich jedermann dort, wo die Verhältnisse es erlauben und wo nicht etwa ehrliche Leute zu Schaden kommen können, durch Selbsthilfe zu schätzen suchen, indem er Selbstschüsse, Fuhrgelände und andere Schutzmittel anbringt. Dabei will Verfasser noch erwähnen, daß zu Maßregeln, wie zuletzt angeführt, die Behörde erst angegangen werden muß.

Photoartikel

Platten — Papiere

Entwickler, Fixierbäder und -Salze

usw.

Drogerie Siegmund

Erich Schulze.

empfehlen

Fernsprecher 180.

Meine Verlobung mit Fräulein
Dora Quellmalz
 Tochter des Herrn Paul Quellmalz und seiner Frau
 Gemahlin, beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.
Arthur Löwe.
 Rabenstein, Palmarum 1919.
 Forststraße.

Für die uns zu unserer **Silberhochzeit** erwiesenen
 Aufmerksamkeiten und Geschenke sagen wir allen hier-
 durch unsern herzlichsten Dank.
Alois Lediner und Frau.
 Rabenstein, den 8. April 1919.

Allen lieben Konfirmanden und Konfirmandinnen unserer
 werten Kundschaft zur Konfirmation
 die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.
 Fleischermeister **O. Schulze und Frau.**
 Reichenbrand, Palmarum 1919.

Allen lieben Konfirmanden
 unserer werten Kundschaft und Freunde zur Konfirmation
 die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.
Familie Heinrich Lucas,
 Reichenbrand, Ostern 1919.
 Materialwarenhandlung.

Allen lieben Konfirmanden
 unserer werten Kundschaft die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.
 Bäckermeister **Alfred Günther und Frau.**
 Reichenbrand, Palmarum 1919.

Allen lieben Konfirmanden
 unserer werten Kundschaft senden wir zur Konfirmation
 unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche.
Paul Götze und Frau,
 Rabenstein, Palmarum 1919.
 Bäcker.

Allen Konfirmanden
 unserer werten Kundschaft senden wir zur Konfirmation
 die besten Glückwünsche.
**Fleischermeister Emil Leichsenring
 und Frau.**
 Siegmars, Palmsonntag 1919.

Den lieben Konfirmanden
 die besten Glück- und Segenswünsche.
Familie Schlegel, Putzgeschäft,
 Reichenbrand, Palmarum 1919.

Zur Konfirmation
 sendet allen Konfirmanden die herzlichsten Glück- und Segenswünsche
Fr. Teichgräber, Schokoladengeschäft.
 Reichenbrand, Palmsonntag 1919.

Einspänner-Fuhren
 führt zu jeder Zeit prompt aus
Max Mey,
 Reichenbrand, Hofer Straße 23.

Elektromotoren u. Dynamos
 jeder Art und Größe kauft zu höchsten
 Preisen
Max Eichmann
 Rabenstein.

San.-Rat Dr. Robis, Arzt
 für Augen-, Ohren- und Halskrankheiten
 wohnt jetzt bei **Mossig & Thurm.**

Klavier-Unterricht
 wird gründlich und rasch fördernd erteilt
 Neustadt, Rahnstraße 2, 1.

A. Assert,
 Rottluff, Waldenburger Str. 51,
 Homöopathisch-biochemische
 Behandlung.

Auskunft in allen Krankheitsfällen, Ge-
 sundheitsfragen u. Frauenangelegenheiten.
 Spezialbehandlung bei Wund-,
 Wurm- und Geschlechtsleiden.
 Sprechzeit täglich von früh bis abends.

Hühnerfuttermittel
 für Rabenstein Dienstag, den 15. April
Röhrdorfer Straße 2.

la Bohnerwachs,
 bestes Barchettwachs,
Erbd-Schuhcreme
 in schwarz, weiß und braun
 empfiehlt

Jul. Baum, Siegmars,
 Fernruf 290. Drogen u. Kolonialwaren.

**Landwirte, Gärtner,
 Gartenbesitzer.**

Die beste Zeit zur Vernichtung der
 Blausäure sind die Monate Februar,
 März, April.

Bestbewährtes Rezept zur Vernich-
 tung der Blausäure gibt ab gegen Ein-
 sendung oder Nachnahme von Mk. 3.—

R. Schwander, Chemiker
 Chemnitz, Mühlentstraße 40.



Postpaket-Kordel

Schnür- Faden

**Jalousieschnur
 Rouleauxschnur**
 aller Art empfiehlt

**Mech. Seilerwarenfabrik
 Joh. Lindner**
 Fernsprecher 355. Siegmars.

Spaten, Schaufeln,
 Gartenhacken, Streuhacken, Rade-
 hacken, Spitzhacken, eiserne Rechen,
 Holzrechen, Bogenstahlbügelsägen,
 Baumsägen, Gerüstsägen, Beile,
 Ketten, Fassabstreicher, Kohlen-
 schaufeln, Drahtnägeln, Drahtstifte,
 geglähten Draht, Schlossschrauben,
 Schlüsselschrauben, eiserne Holz-
 schrauben, Spatenstiele, Hacken-
 stiele, Schaufelstiele, Rechenstiele,
 sowie

sämtliche eiserne Kurzwaren
 empfiehlt
Jul. Baum, Siegmars
 Fernruf 290. Abtlg. Eisenwaren

**Prima
 gelbe Kohlrüben**
 Zentner 9 Mark
 empfiehlt
Bruno Lieberwirth Nachf.
 Tel. 257. Reichenbrand.

Taschenfeuerzeuge
 sowie Benzin
 empfiehlt
Max Eichmann,
 Rabenstein.

**Maschinenfarben, Del- und Lackfarben,
 Del- u. Spirituslacke, Asphaltlacke, Eisenlacke,
 Firnis-Grün, Terpentinöl-Grün, Maler- und
 Maurerfarben, Carbolinum, Schlammkreide**
 usw.

liefert billigst
Albert Benkmann
 Lack- und Farbenfabrikation
 Fernsprecher 2980. **Rottluff, Bez. Chemnitz.**

Den lieben Konfirmanden
 unserer werten Kundschaft bringen wir zur Konfirmation
 die besten Glück- und Segenswünsche.
 Bäckermeister **Louis Lehmann
 und Frau.**
 Siegmars, Palmsonntag 1919.

Allen Konfirmanden
 meiner werten Kundschaft die herzlichsten Glückwünsche zur
 Konfirmation.
Gertrud verw. Lindner, Putzgeschäft,
 Neustadt 8b, pt.

Allen Konfirmanden
 unserer werten Kundschaft bringen wir zur Konfirmation unsere
 herzlichsten Glück- und Segenswünsche dar.
Fleischermeister Paul Klinger und Frau.
 Siegmars, Palmarum 1919.

Zur Konfirmation
 senden allen Konfirmanden und Konfirmandinnen unserer werten
 Kundschaft die herzlichsten Glück- und Segenswünsche
Schuhmacher Max Reichel und Frau.
 Reichenbrand, Palmsonntag 1919.

**Stiefmütterchen, Nelken, Röschen,
 Bergfarnweinnicht, Efeu und Rhabarberstörche,
 sowie blühende Blumenstörche**
 offeriert billigst
Heinrich Lucas
 Reichenbrand, neben dem Rathaus.

Bringe meine
photograph. Kunstanstalt
 den werten Bewohnern von Siegmars und Umgebung
 in empfehlende Erinnerung, besonders auch allen
 Konfirmanden und Konfirmandinnen, und sichere
 reelle und prompte Bedienung zu.
 Siegmars, Hochachtungsvoll
Hofer Straße 40. Kurt Böttcher.

Stark schäumende Schmierseife
 gebe in Fässern an Wiederverkäufer ab.
Reichenbrand, Nevoigtstraße 33, part.

Meisterhaus Hohenstein-G.
 Morgen Sonntag von nachmittags 3 Uhr an
starkbesetzte öffentliche Ballmusik,
 wozu ich alle meine Freunde und Bekannten herzlich einlade.
 Hochachtungsvoll
 5 Minuten vom Bahnhof Hohenstein. **August Melzer.**
 Für Küche und Keller ist bestens gesorgt.
 Letzter Zug 12⁵⁴ Uhr nachts von Hohenstein nach Chemnitz.

Kirchlicher Familienabend in Rabenstein, Gasthof „Zum weißen Adler“ am Palmsonntag abends 7 Uhr.

Außer musikalischen und deklamatorischen Darbietungen
Vortrag des Herrn Jugendpflegers Fischer: „Eindrücke aus meiner russi-
schen Gefangenschaft.“
2 Aufführungsstücke:
a) Heimgefunden, v. Marg. Habisch, gespielt vom ev. Jungfrauenverein;
b) Hindernis zur Wahrheit, v. Günther, gespielt vom ev. Jünglingsverein.
Eintritt 50 Pfennige.
Um zahlreichen Besuch bittet der Kirchenvorstand.
Kirbach, Pfarrer, Gorf.

Gasthaus Reichenbrand. Morgen zum Palmsonntag öffentliche Abend-Unterhaltung, veranstaltet vom Turnverein Reichenbrand j. P. unter gütiger Mitwirkung der Familie Wilde, Siegmars. Eintritt 50 Pf. Anfang 7 Uhr.

Am Palmsonntage
veranstaltet der Ortsausschuß für Jugendpflege-Siegmars
im Schweizerhaus Siegmars
einen Unterhaltungs-Abend
(Vorträge, Theater, Lichtbilder).
Hierzu werden unsere Jugendlichen, insbesondere die Konfirmanden und deren
werte Angehörige sowie Freunde unserer Jugend herzlich eingeladen.
Zur Deckung der Unkosten wird ein Eintrittsgeld erhoben.
Erwachsene: 40 Pf. Jugendliche: 20 Pf. Anfang 7 Uhr.
Eintritt 1/2 7 Uhr.
Der Ortsausschuß für Jugendpflege.
Schuldirektor Splindler, 1. Vorl.

Freie Turnerschaft Schönau-Neustadt. Sonntag, den 20. April (1. Osterfeiertag) findet im Gasthof Neustadt große öffentliche Abendunterhaltung statt, bestehend in turnerischen und theatralischen Darbietungen. Unter anderem gelangt zur Ausführung: Geheimlichkeiten, oder: Die Amorsale. Luftspiel in 2 Akten. sowie Hans auf Freiersfüßen. Humoristisches Gesamtspiel in 1 Akt. Anfang 7 Uhr. Eintritt: Nummerierter Platz 60 Pf., unnummerierter Platz 50 Pf. Eintrittskarten im Vorverkauf sind zu haben in den Konsumvereinen zu Schönau und Neustadt. Einen genußreichen Abend versprechend, ladet hierzu die geehrte Einwohnerschaft von Schönau, Neustadt und Umgegend freundlichst ein der Turnrat.

Gasthof Siegmars. Am 1. Osterfeiertag findet öffentl. Abendunterhaltung, bestehend in musikalischen, turnerischen und humoristischen Darbietungen, veranstaltet vom Turnverein Siegmars, j. P. zum Besten seiner Turnhallenbaukasse statt. Um zahlreichen Besuch bittet E. verw. Lehmann.

Gasthaus Goldner Löwe, Rabenstein. Am 3. Osterfeiertag (nicht wie bereits durch Plakate angezeigt am Palmsonntag) großer öffentlicher Theaterabend ausgeführt von der bekannten Dramatischen Gesellschaft „Erholung“, Chemnitz. Zur Aufführung gelangen: „Dr. Kranichs Sprechstunde.“ Schwank in 1 Akt von H. Reich. Gesangseinlagen, gesungen von Frau Becker: I. Mein Liebster ist ein Weber. II. Der Liebe Erwachen. „Beim Annoncenschreiber.“ Schwank in 1 Akt. „Die wilde Toni.“ Liebespiel in 1 Akt von Keschmüller. Eintrittskarten im Vorverkauf: Nummeriert 80 Pf., unnummeriert 70 Pf. Um gütigen Zuspruch bitten Dram. Gesellschaft „Erholung“ Emil Müller. Die für Palmsonntag bereits entnommenen Eintrittskarten haben für den 3. Feiertag Gültigkeit.

Holzschuhe und Holzpantoffel in allen Größen mit echtem Rindleder, 1a Qualität, empfiehlt zu festgesetzten Höchst- preisen Jul. Baum, Siegmars. Telefon 290.

Steckzwiebeln empfiehlt Isolin Lohs, Siegmars.

Rosshaar-Besen Rosshaar-Sandfeger Bürsten aller Art empfiehlt preiswert Heinrich Böhme, Rabenstein. Habe ab Dienstag größere Posten Ober-, Unter- und Matlgarn in weiß und schwarz abzugeben, gleichfalls verkauft ich einen Klappwagen ohne Plane und eine niedliche, weiße Per- lische zu billigen Preisen. Edw. Manzert, Reichenbrand, Hohenst. Straße 10 II.

Zum Palmsonntag und Osterfest
empfiehlt
blühende Topfpflanzen,
ebenso Blumen und Kranzbinderel in
künstlerischer Ausführung
Gartenbaubetrieb
Rich. Witosseck,
Nevoigtstraße 42.

Zur Konfirmation
empfiehlt
blühende Topfpflanzen
Büchmanns Gärtnerei,
Siegmars, Friedr.-Aug.-Str. 32.
Telephon 287.

In nur guter Qualität
empfiehlt ich
Blutwurst in Dosen,
Fleischsülze,
Fischsülze,
Muschelsülze,
Wildkaninchen,
Goulasch,
Backobst, Rosinen,
Backpulver,
Backgewürz,
Backwachs,
Natron, Himbeersaft,
Sirup-Ersatz, Liter 3 Mk.
Suppenmehl, } markenfrei
Kaffee-Ersatz, }
getr. gemisch. Gemüse,
„ Möhren,
„ Weisskraut,
Maggiwürze u. -Würfel,
Saure u. Garniergurken
Tomaten in Essig,
flüss. Bohnerwachs
Cirine,
Stoff- u. Cremefarben,
Gemüse- und
Blumensamen
Willy Dietzel,
Siegmars, Hofer Straße 18.
Telephon 432.

Chice jugendliche
Damenhüte
empfiehlt zu mäßigen Preisen
F. Lohwasser
Rabenstein

Leber-Paste la
Wein-Essig
Speise-Essig
Kautabak, gar. rein
Karotten in Dosen
Fassbohnen, sauer
empfiehlt
Heinrich Böhme,
Ferntel. 125 Rabenstein.

Wacholderaft
empfehlen
Oelmann & Teuffel,
Siegmars, König-Albert-Str. 9.

Gemüse-Sämereien
sind eingetroffen und empfiehlt in bester
Reinlichkeit
Jul. Baum, Siegmars.
Ferntel. 290.

Eine Ladung
prima Rote Rüben
ist wieder eingetroffen.
Bruno Lieberwirth Nachf.
Tel. 257 Reichenbrand.

Johannisbeersträucher,
rote holländische, 1 Stück 1 Mk., Him-
beerpflanzen, 1 Stück 20 Pf., Erdbeer-
pflanzen, 1 Stück 10 Pf., empfiehlt
Albin Scheithauer,
Siegmars.

Dr. Bustebs
Wurmpulver u. Brustpulver
sowie
Brennstoff für Feuerzeuge
empfiehlt
Emil Winter,
Drogerie, Rabenstein.

Am Oster-Sonnabend,
den 19. April 1919, bleibt unsere Kasse
geschlossen.
Siegmars, am 9. April 1919.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Zweigstelle Siegmars.

Pelzmühle. Palmsonntag großes Konzert, ausgeführt von der Regiments-Kapelle 104. Leitung: Herr Musikdirektor Steinbach. Anfang 1/2 4 Uhr.

Goldner Löwe, Rabenstein. Morgen, zum Palmsonntag öffentliche Ballmusik. Gasthaus Siegmars. Morgen Sonntag von nachm. 3 Uhr an öffentliche Ballmusik. Starkbesetztes Orchester. Emma verw. Lehmann.

Gasthaus Neustadt Morgen Sonntag von 3 Uhr an großer, feiner öffentlicher Ball, gespielt von einem Chemnitzer Konzert-Orchester. Neueste Tänze. Spiegelglattes Parkett. Es ladet höflichst ein Otto Graf.

Gasthaus Wiesenburg, Altendorf. Die angelegte Abendunterhaltung des Turnvereins Rottluff findet nicht am 1. Osterfeiertag, sondern am 17. Mai statt. A. Heilig.

Waldschlößchen Rabenstein. Empfehle zum Palmsonntag und während der Feiertage meine Lokalitäten zur gefl. Einkehr. Freikonzert von der Hauskapelle. Es ladet freundlichst ein Frohwald Krauss.

Letzter Tag der Statwettspiele im Restaurant zur Post, Rottluff, da Freitag Preisauszahlung.

Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmars.

Sonnabend, den 12. April, von abends 7 Uhr an
Sonntag, den 13. April, von nachmittags 3 Uhr an
Der beste existierende Original-Wild-West-Film:
Die Banditen der Prärie.
Ein spannendes, atemberaubendes Drama aus dem wilden Westen.
3 Akte.
Naturgetreue Schilderung des Cowboy-Lebens. Kein gestellter Film, keine
Kulisse. Tollkühne Reiterkämpfe mit scharfen Schüssen. Bei den Verbelebten,
atemberaubende Verfolgung und Ueberfall eines Postwagens. Die Heldentat
des jungen Cowboy-Mädchens.
Inhaltsreiche Handlung, steigende Spannung von Akt zu Akt,
nebst vorzüglichem Beiprogramm.
Am Palmsonntag haben die Konfirmanden in Begleitung der Eltern
freien Zutritt.

Mittwoch, den 16. April, von abends 8 Uhr an
Der beste Harri-Higgs-Detektiv-Schlager
Der Gast aus der vierten Dimension.
Neuerst spannend von Anfang bis Ende.
5 Akte. Harri-Higgs-Detektiv. 5 Akte.
Außerdem
Bobbys Rache.
Urkommischer Schwank in 3 Akten.

Vom 28. April bis 1. Mai
2000 Meter Casanova? 6 Akte.
Spielbauer zirka 2 Stunden.